



LANDKREIS
BREISGAU-
HOCHSCHWARZWALD



Kinder bis 3 entdecken Bücher, Sprache und Geschichten

Ratgeber und Buchauswahl für Eltern und pädagogische
Fachkräfte



Impressum

Herausgeber:

Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

Fachbereich Planung, Qualitätsentwicklung und Bildung

Berliner Allee 3

79114 Freiburg

Redaktion: Sylvia Näger, Diana Raab

Konzeption und Text: Sylvia Näger

1. Auflage, Stand August 2022

Vorwort

„Das Vorlesen ist die Mutter des Lesens.“ – das wusste schon Johann Wolfgang von Goethe, von dem dieses Zitat stammt.

Ob sommers auf der Picknickdecke, während eines herbstlichen Nachmittags in der Sofaecke oder abends vor dem Einschlafen: Kinder lieben es, Geschichten zu hören. Freude am Lesen wird gerade dann geweckt, wenn Kindern so zeitig wie möglich und so viel wie möglich vorgelesen wird. Frühes Vorlesen und Erzählen fördert nicht nur die sprachliche Entwicklung von Kindern. Die ersten Bücher regen an zum Schauen, Wahrnehmen und Wiedererkennen, sie sorgen für Dialoge, vermitteln Wissen und stärken das Zusammensein. Vorlesen vermittelt Nähe und Geborgenheit, fordert zum Zuhören auf, fördert das Phantasiedenken und macht Gefühle erlebbar sowie sprachlich greifbar.

Entscheidend für das Interesse an Büchern ist eine lesefreundliche Umgebung, in der Bücher betrachtet werden können, wo vorgelesen wird und Geschichten erzählt werden. Mit dem Projekt „Kinder bis drei entdecken Bücher, Sprache und Geschichten“ möchten wir Sie einladen, gemeinsam mit Kindern zu Hause, in Krippe und Kita die Freude an Büchern und am Vorlesen zu erleben. Die vorgestellten Bücher stehen Ihnen zum Ausleihen in den Bibliotheken im Landkreis zur Verfügung. Für die Sprach- und Leseförderung in Krippe und Kita können pädagogische Fachkräfte eine Bücherkiste mit sämtlichen Bilderbüchern und zusätzlicher Fachliteratur ausleihen. Die Bücherauswahl ist vielseitig und eignet sich bestens für die ersten drei Lebensjahre von Kindern.

Vorlesen macht Spaß! Entdecken Sie mit Kindern die Freude am Vorlesen, lesen Sie von Anfang an vor. Ihre gemeinsame Lesezeit und Gespräche über Bilder und Geschichten schaffen allerbeste Voraussetzungen dafür, dass Ihre Kinder sich sprachlich entwickeln und später gut lesen und schreiben lernen können.

Wir wünschen Ihnen und allen Kindern viele freudige Leseerlebnisse.



Thorsten Culmsee

Dezernent Jugend und Soziales Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

● **Vorlesen kann nicht früh genug beginnen**

Kinder lieben Bücher und das Lesen. Eltern, Großeltern und pädagogische Fachkräfte können die Freude am gemeinsamen Leseerlebnis fördern und dafür Sorge tragen, dass erste Bilderbücher Orte der Begegnung werden.

Gemeinsam ein Buch anzuschauen und darüber zu sprechen ist ein Moment intensiver Beziehung und trägt dazu bei, dass Kinder sich sprachlich entwickeln. Die Bilder im Buch sind Anlass für Gespräche und Kommunikation zwischen Erwachsenen und Kind. Solche Dialoge sind Lernsituationen, in denen Kinder in die Sprache hineinwachsen.

In Momenten der sprachlichen und persönlichen Zuwendung entsteht beim Kind das Gefühl, geborgen zu sein und es verbindet die Aktion Lesen mit dem Gefühl, geliebt zu werden. Auf dieser Basis entwickeln sich die Wahrnehmungs- und Konzentrationsfähigkeit und die Freude am Sprechen. Die ersten Begegnungen mit Büchern sind prägend für die spätere emotionale Beziehung zum Buch. Sie können dafür sorgen, dass das Buch mit angenehmen, positiv besetzten Erlebnissen verbunden wird.

● **Reim und Rhythmus sind Speichermedien für Sprache**

Bevor Kinder den Sinn von Sprache verstehen, geht es ihnen um Klang und um Freude an der Sprache. Deshalb lieben sie Reim und Rhythmus und möchten mit Versen und Gedichten unterhalten, getröstet und angeregt werden. Wiederkehrende Reime und Rhythmen empfindet ein Kind als Zuwendung und Bestätigung. Sein intensives Bedürfnis nachzuahmen ist der Motor die Sprache zu erlernen, Gefühle zu äußern und zu kommunizieren. Der von Kindern so begehrte Reim findet sich deshalb nicht nur im Bilderbuch sondern auch in vielen Fingerspielen, Liedern und Bewegungsspielen.

● **Lesen macht das Leben schön**

Entscheidend für Kinder sind Erwachsene, die das Lesen anregen und begleiten, indem sie als Lesevorbilder, als Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner und damit als Türöffner in die Welt der Bücher und der Schriftsprache auftreten. Je selbstverständlicher Kinder erleben, dass Bücher und Printmedien genutzt werden, dass Schrift und Sprache als Kommunikationsmittel bedeutsam sind, desto mehr werden sie sich für die Welt der Buchstaben interessieren und eigene Erfahrungen machen wollen. In der Familie und Krippe mit Büchern aufzuwachsen, bildet das Fundament dafür, dass Kinder später selbst lesen sowie Lesefreude und Lesemotivation entwickeln.

● **Mit Büchern wachsen – die Bibliothek macht´s möglich**

In Ihrer Bibliothek finden Sie viele Bücher und andere Medien, die Kinder beim Großwerden gut gebrauchen können.

- ▶ Die ausgewählten dreiundzwanzig Bilderbücher, die wir Ihnen in diesem Ratgeber vorstellen, stehen Ihnen in den Bibliotheken im Landkreis zum Ausleihen zur Verfügung.
- ▶ Pädagogische Fachkräfte haben die Möglichkeit, in der Bibliothek eine komplette Bücherkiste auszuleihen. Zur Förderung der Lesekultur in der Krippe und für die Kooperation mit Eltern enthält dieser, die in diesem Ratgeber besprochenen dreiundzwanzig Bücher, Fachliteratur und weitere Exemplare der Broschüre „Kinder bis drei entdecken Bücher, Sprache und Geschichten - Ratgeber und Buchauswahl für Eltern“.
- ▶ Zusätzlich bietet das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald ein umfangreiches Fortbildungsprogramm zur Sprach- und Lesekultur in Krippe und Kita. Informationen hierzu erhalten Sie beim Fachbereich Planung, Qualitätsentwicklung und Bildung.

Bilderbücher schaffen Nähe und sind Anlass für gemeinsame geteilte Erlebnisse

Tipps zur Förderung des Lesens in den ersten drei Lebensjahren:

- **Lesen Sie vor, bevor kleine Kinder selbst sprechen und Bilderbücher betrachten können.**

Bereits von den ersten Pappbilderbüchern gehen vielfältige Impulse für die Entwicklung aus. Kinder hören beim Vorlesen zu und speichern Melodie und Rhythmus ihrer Muttersprache. Sie erleben, wie aus Bildern Worte werden, dass dazu etwas erzählt und später vorgelesen wird.

- **Akzeptieren Sie jedes sinnliche „Begreifen“, jedes Spielen mit Büchern als erste wichtige literarische Erlebnisse.**

Sobald Kinder sitzen können, greifen und erobern sie Bücher, schieben oder werfen sie durchs Zimmer. Das Benagen oder Einspeicheln von Buchseiten bedeutet ebenfalls eine Annäherung an das Objekt Buch.

- **Betrachten Sie gemeinsam Benenn-Bilderbücher.**

Erkennen Kleinkinder Kontraste und Primärfarben, entwickelt sich ihre Fähigkeit, Bilder wahrnehmen zu können. Das heißt, sie sind auf dem Weg zu begreifen, dass ein abgebildeter Gegenstand im Buch stellvertretend für den Gegenstand in der Realität steht. So entwickeln Kinder ihr Symbolverständnis.

- **Gehen Sie beim Betrachten von Bilderbüchern auf Lautierungen ein.**

Sobald Kinder sich die Laute ihrer Muttersprache abgehört haben und beginnen mit Silben zu experimentieren, ahmen sie Lautverbindungen nach, die sie gerade hören. Erwidern Sie die Lautierungen des Kindes. Damit beginnt ein bedeutendes Leseerlebnis: der Dialog zwischen Ihnen als Vorleser oder Vorleserin und dem Kind.

- **Zeigen Sie auf Abbildungen und erklären was darauf zu sehen ist, indem sie Handlungen oder Eigenschaften kurz beschreiben.**

Bilderbücher helfen dabei, Dinge zu benennen. Sind die ersten Worte erobert, kommt es bald zur sogenannten Wortschatzexplosion, in der Kinder intensiv ihr Vokabular erweitern.

- **Fragen Sie Kinder nach dem abgebildeten Objekt und antworten nach kurzer Pause selbst.**

Mit diesem Frage- und Antwortmuster geben Sie den Ablauf eines Dialogs vor. Damit legen Sie die Grunderfahrungen eines Dialogs, sodass Kinder mit etwa zwei Jahren beginnen, eigenes Frageverhalten zu zeigen.

- **Betrachten Sie dieselben Bücher immer wieder.**

Durch häufige Wiederholung haben Kinder die beste Chance, ihren Wortschatz zu festigen und zu erweitern, Sprachstrukturen zu erfassen und diese anzuwenden. Wiederholungen sind ein wichtiger Bestandteil des Lernens.

- **Nutzen Sie Bilderbücher als „Schaukelstuhl“ zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit.**

Mündliche Sprache und Schriftsprache sind nicht dasselbe. Lesen Sie deshalb bei älteren Kindern wortgetreu vor und sprechen mit ihnen über den Text und die Bilder im Dialog.

- **Schaffen Sie Leserituale und eine angenehme Vorleseatmosphäre.**

Rituale vermitteln Sicherheit und Geborgenheit. Lesen Sie Bilderbücher zu bestimmten Zeiten in ruhiger und gemütlicher Atmosphäre vor, möglichst am selben Ort in einer Lese-Ecke oder auf dem Sofa, beispielsweise vor dem Einschlafen, nach dem Essen oder bei Geburtstagen der Kinder.

- **Seien Sie Kindern ein Lesevorbild.**

Zeigen Sie Kindern durch Ihr Leseverhalten und vermitteln ihnen durch Ihre Auswahl, dass Bücher und andere Printmedien viele Funktionen haben. Sie bereiten Heiterkeit und Spannung, vermitteln Sachwissen und schaffen Gemeinsamkeit. Sie bereichern den Alltag zu Hause, in Krippe und Kita.

Welche Bücher für welches Alter?

● Im 1. Jahr

- ▶ Bilderbücher aus Plastik und Stoff
- ▶ Stabile Pappbilderbücher mit Bildern aus der Erfahrungswelt des Kindes mit einer oder zwei Abbildungen pro Seite

● Im 2. Jahr

- ▶ Bücher, die dem Kind bekannte Tätigkeiten Handlungen abbilden: spielen, essen, schlafen
- ▶ Bücher mit leichtvorhersagbaren Texten
- ▶ Bücher mit interaktiven Elementen, wie Löcher, Schieber, Fühl- und Soundeffekte
- ▶ Bücher mit gereimten und lautmalerischen Texten
- ▶ Bücher, die an den Erfahrungen des Kindes anknüpfen: Tiere, Fahrzeuge, Kinderarzt, Schlafengehen, Lieder singen

● Im 3. Jahr

- ▶ Bücher mit kurzen einfachen Geschichten in Text und Bild
- ▶ Bücher über Farben, Mengen, Zahlen
- ▶ Bücher, die vorurteilsfrei Weltwissen und diverse Lebenslagen abbilden
- ▶ Bücher mit detaillierten Szenen, die das Sprechen anregen, Wimmelbilderbücher

Buchempfehlungen

● Für Kinder ab 1 Jahr



Kathrin Schärer

Was steckt dahinter?

Atlantis 2020

Der große Eisbär steht da, schaut erwartungsvoll und verschränkt seine Pfoten hinter dem Rücken. Was sich wohl dahinter verbirgt, lässt sich durch einen braunen Schwanz, zwei Ohren und Pfoten nur erahnen. Nach dem Umblättern zeigt sich der Bär von hinten und hält seinen Teddy in den Pfoten und das angedeutete versteckte Tier entpuppt sich als Kängurumutter mit Baby im Beutel. Hinter dem Känguru lugt nur ein Ohr vor. Was steckt dahinter? So überrascht das kleine Pappbuch mit vielen versteckten und immer kleiner werdenden Tieren bis zur Maus.

„Und hinter der Maus? Nanu... steckst DU!“ lautet der Schlusssatz dieses liebevoll illustrierten literarischen Versteckspiels, das sehr verlässlich erste Leselust und Freude am Buch beschert.



Yusuke Yonezu

Was schmeckt wem?

minedition 2013

In satten Farben und klaren Konturen wird hier gefragt: Was schmeckt wem, wer isst was? Die Katze isst den Fisch, der Käse ist für Klaus die Maus. Für Hase, Affe und Schwein gibt es natürlich auch noch was zu futtern. Und zwar deswegen, weil das lesende Kind das will: einmal umblättern und schon hat Klaus-Mausi den Käse zwischen den Zähnen oder die Katze den Fisch verspeist. Klar, dass diese Essfreude appetit- und sprachfördernd wirkt und das Kind miteinbezieht.

Wie Ernährung Spaß macht und gesund hält, wird hier im wahrsten Sinne des Wortes begriffen – „Essen, nicht stressen“ ist die Erkenntnis, die Kinder immer wieder durchspielen können. Bei diesem „genialen Lesefutter“ spielen, lesen und essen alle gerne mit!

● Für Kinder ab 1,5 Jahren



Nora Paehl

Bild für Bild spielen wir Fingerspiele

Ravensburger Buchverlag 2021

„Das ist der Daumen...“ - Fingerspiele motivieren Kinder zum Sprechen und reizen zur Nachahmung. Die Verbindung von Bewegungs- und Berührungsreizen mit dem Visuellen und der Sprache ist ein Kraftpaket für die sprachliche Entwicklung. Kein Wunder, dass Fingerspiele von Kindern innig geliebt werden. Dieses Buch stellt zehn Fingerspiele so vor, dass ihr Textinhalt in den Illustrationen Bild für Bild zu betrachten ist. So wird beispielsweise gestützt durch vier Abbildungen erlebt, wie die Pflaumen geschüttelt, aufgehoben, nach Hause getragen und aufgegessen werden. Dadurch kann der Text erfasst und mitgesprochen werden. Kurze Erklärungen helfen, die entsprechenden Bewegungen auszuführen.

Ein Buch, das die Freude an Sprache und Spiel unterstützt und erste Leseerlebnisse für Kinder schafft.



Thomas Müller

Was braust so schnell vorbei?

Moritz Verlag 2013

Diese Frage beantwortet das unterhaltsame Buch genauso genial wie ausführlich. Einundvierzig Fahrzeuge zeigen, wie verschiedenartig Fortbewegung auf Rädern sein kann. Eine tierische Heerschar, vom schaufelbaggernden Esel über dreiradfahrende kleine Bären bis zum ausgefuchsten Meister-Reinecke-Team im Feuerwehrauto braust lässig durch das Buch. Und am Ende finden sie sich alle wieder: Bei dem Auto, das endlich anhält und mit seiner Ladung jeden, aber auch wirklich jeden überglücklich macht...

Ein witzig gezeichnetes Fahrzeugbuch, das mit seiner Vielfalt alle begeistert: ob Kleinkind oder Autoliebhaber, Radfahrer oder Fußgänger.



Sabine Bohlmann | Kerstin Schoene

Der kleine Siebenschläfer: Das ist noch nicht gemütlich!

Thienemann Verlag 2018

Einschlafen ist ein zentrales Thema im Kinderleben, auch der kleine Siebenschläfer hat es damit nicht einfach: Irgendwie ist sein Nest nicht gemütlich. Da hilft kein Kuscheltuch und auch nicht alle sieben Sachen, die er zum Nestauspolstern anschleppt. Trotz Moos, Federn und allem anderen, der Schlafplatz ist immer noch nicht gemütlich genug. Etwas hilflos guckt er aus dem Nest heraus, als ihm die Idee kommt: mit seinem Schmusetuch im Schlepptau marschiert er zu den anderen Siebenschläfern. Und eng aneinander gekuschelt lässt es sich gemütlich einschlafen.

Eine sehr nachvollziehbare, kleine Gute-Nacht-Geschichte, erzählt in anrührenden Bildern, mit einer äußerst liebenswerten Hauptfigur.



Stephan Lomp

Beppo auf der Baustelle

Coppenrath Verlag 2021

Beppo bringt mit seinem Kipplaster Sand auf die Baustelle. Er hilft dem Kaninchen mit dem Schaufelbagger ein Loch auszuheben und schiebt mit dem Radlader Erdhügel weg. Für den Hausbau werden Beton gemischt und Ziegel hochgeliftet. Letztendlich sorgt eine Planierwalze für die Zufahrt zum Haus. Wer

dieses Buch aufklappt entdeckt, dass die Tiere in ihr selbst gebautes Zuhause eingezogen sind und sich fröhlich bei Beppo bedanken. Die großen Schieber und Klappen werden von den kleinen Leserinnen und Lesern bedient, die so an Beppos Stelle aktiv werden.

Teamwork, Hilfsbereitschaft, Gemeinsinn sind selten in Baustellenbüchern zu finden. Umso besser, dass Beppo und seine Freunde zeigen, dass das bestens funktioniert und in Verbindung mit den Spieleffekten richtig viel Spaß macht.

● Für Kinder ab 2 Jahren



Antje Damm

Der Wolf und die Fliege

Moritz Verlag 2019

Ein nimmersatter Wolf frisst ein Spielzeug nach dem anderen. Einzig einen Kaktus verschmäht er, und schlussendlich verdrückt er noch eine köstliche Fliege. Das aber hätte er lieber bleiben lassen sollen, denn die befördert mit ihrem Zappeln und Kitzeln den Apfel, die Katze, die Ente, das Auto und alles, was er sonst noch gefressen hat, aus seinem Bauch heraus. Da Kinder geübte Bilderleserinnen und Bilderleser sind, entdecken sie beim Weiterblättern Bildveränderungen: Auf einmal hat die Ente den Schnabel offen, das Autolicht geht an oder der Vogel hüpfert los. An diesen kleinen Veränderungen erkennen Kinder, was das ewig hungrige Wölfchen als nächstes verschlingen wird.

Quietschvergnügt steuern sie beim Vorlesen ihre Erkenntnisse ziemlich begeistert bei. Vermittler und Kind lesen das Buch also im unterhaltsamen Dialog, was die kindliche Lust auf ein „Nochmal Lesen“ noch größer macht.



Susanne Straßer

Kann ich bitte in die Mitte?

Peter Hammer Verlag 2021

Das Kind sitzt auf dem Sofa und will vorlesen! Das freut den Hamster und er holt noch schnell Zebra, Katze und Löwe. Aber Katze braucht ihr Kissen, dann kommt noch Storch angestakst und Fisch wird geholt und blubbert, dass er in die Mitte möchte. Der Löwe will nicht, dass der Storch auf seinem Schwanz sitzt, und als endlich alle sitzen, kommt Nashorn daher und sucht seine Hausschuhe. Und genau diese Suche sorgt für ein chaotisches Durcheinander und Drunter und Drüber. Schlussendlich aber sitzen alle gebannt da und – lesen ein Buch! Dass es in der turbulenten Geschichte viele Details, Eigenheiten und Missgeschicke zu entdecken gibt, unterhält ungemein. Eine geniale Bildergeschichte übers Zusammensein, Kuschneln und Vorlesen.



Jill McElmurry | Alice Schertle

Der kleine blaue Laster

ArsEdition 2020

„Die Hupe tönt, der Motor röhrt. Geräusche, die man gerne hört.“ So tuckert der kleine blaue Laster übers Land, begrüßt von allen seinen tierischen Freunden. Plötzlich taucht ein großer Laster auf, der es ziemlich eilig hat. Platzfordernd drängelt und überholt er den kleinen, rücksichtslos und mit Karacho. So kommt

es, wie es kommen muss: das schwere Gefährt gerät vom rechten Weg ab und bleibt im Matsch stecken. Wird der kleine blaue Laster dem großen LKW aus der Patsche helfen?

Mit Reim und Rhythmus, viel lautmalerischem „Muh“ und „Quak“, „Määh“ und „Gack“ lädt der kleine blaue Laster zum Mitsprechen ein und erzählt, unterhaltsam und liebevoll illustriert, über die Bedeutung von Freundschaft und Hilfsbereitschaft.



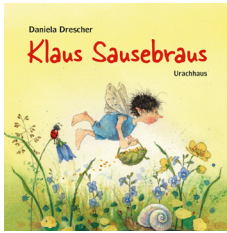
Eric Carle

Von Kopf bis Fuß

Gerstenberg Verlag 2011

„Ich bin ein Pinguin und drehe meinen Kopf. Kannst du das auch?“ – „Das kann ich auch“, antworten die Kinder. Und so werden sie animiert, mit den Armen zu schwingen wie das Affen eben so tun, die Schultern wie ein Büffel hochzuziehen oder mit den Füßen zu stampfen wie ein Elefant. Die für Eric Carle typische, klare Illustration und der extrem rhythmische Text regen schon kleine Kinder an, die Bewegungen der Tiere nachzuahmen.

So gelingt es diesem Buch, wirklich fast alle in Bewegung zu bringen und viel Spaß beim Mitmachen zu erleben. Ein bewegtes Leseerlebnis für Körper, Geist und Sprache.



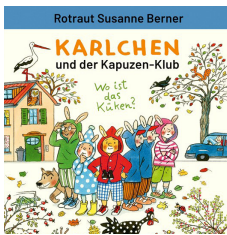
Daniela Drescher

Klaus Sausebraus

Verlag Urachhaus 2021

Klaus Sausebraus, ein winzig kleiner, schillernd geflügelter Elfenjunge, vergnügt sich im Garten. Mit spitzen Ohren und struppigem Haar sitzt er zehenzappelnd im Baum, streckt und reckt sich und flattert los zum Gartenzaun. Dort hopst er mit der Blaumeise herum, als er seinen Hunger bemerkt. Auf einem Spinnennetz stehend schleckt der kleine Elferich den Nektar aus einer Glockenblume, dass der Blütenstaub nur so fliegt und pufft. Klar, dass auch so ein Streifzug durch die Natur müde macht und Klaus schließlich auf der weichen Blütendolde des Schaumkrauts liegt und selig schlummert.

Ein bestens gereimtes kleines Gartenabenteuer mit einem sympathischen, männlichen Elfenwesen – wie gut, dass die jetzt auch unterwegs sind.



Rotraut Susanne Berner

Karlchen und der Kapuzen-Klub

Hanser Verlag 2021

Karlchen und seine Freunde sind der Kapuzen-Klub. Heute starten sie eine Suchaktion, denn das Küken vom Perlhuhn ist verschwunden. Die Hasenbande sucht im Kinderzimmer und Garten, am See und im Park und die kleinen Leser helfen voller Eifer mit. Aber auch viele andere Tiere haben sich versteckt und

wollen gefunden werden. Kurze Texte berichten von den Irrungen und Wirrungen, die Karlchen und seine Freunde unterwegs erleben.

Die bunten und fröhlichen Bildszenen motivieren zum suchenden Entdecken und regen ganz selbstverständlich zum Dialog an. Ein unterhaltsames Wimmelbuch, in dem Kinder ihren Alltag entdecken, sich mit den Figuren identifizieren und allerbestens in die Geschichte einbezogen sind. Mit viel Lesefreude werden Wahrnehmung und Spracherwerb unterstützt.



Christiane Hansen | Anne Steinwart

Wer hat denn meinen Hut versteckt?

Verlag Oetinger 2008

Irgendwo auf dem Hof hat Bauer Franz seinen Hut verloren. Zuerst läuft er zum Schwein. Das zeigt sich dem Kind, wenn es den seitlichen Schieber zieht. „Hast du meinen Hut? Oink oink oink,“ - also Nein sagt das Schwein und läuft mit. Die Zwei laufen zur Gans. Da ist der Hut genau so wenig zu finden wie bei der meckerigen Ziege oder dem verträumten Hofhund. Der Bauer und seine Tiere suchen und suchen. Letztendlich finden sie den Hut – und er ist bewohnt! Kinder lieben die spannenden Momente, die durch den Schiebereffekt erzeugt werden und durch den sie ansagen können, welches Tier der Bauer jetzt fragen wird. Die absolut gelungene Reihengeschichte vermittelt Kindern ein erstes Erzählmuster und regt zusätzlich auch die Merkfähigkeit an. Ein dialogstarkes witziges Buch, das aktiv miterlebt wird.



Moni Port

Kennst du das schon?

Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch

Klett Kinderbuch 2018

Auf den elf großformatigen Doppelseiten dieses Bildwörterbuchs werden über 400 Gegenstände gezeigt. Kinder lieben die thematisch geordneten Abbildungen: vom Essen mit umgefallenem Milchglas über Kleidung, Tiere, Musikinstrumente, Spielzeug bis hin zu Bade- und Küchenutensilien und mehr reicht die Bandbreite. Fasziniert sind viele Kinder von der Seite, die all das thematisiert, was gefährlich ist: scharfe Messer, heiße Bügeleisen und spitze Stecknadeln, stechende Brennnesseln und andere für dieses Alter gewagten, nicht ungefährlichen Alltagsgegenstände. Alle, diese im Kinderleben wirklich wichtigen Dinge sind mit klaren Konturen illustriert.

In dieser Ausgabe werden die Dinge aus dem Kinderalltag nicht nur auf Deutsch, sondern auch auf Arabisch, Englisch und Französisch bezeichnet. Eine Fundgrube für erste Wörter und unterhaltsame Spracherlebnisse.



Susanne Straßer

Fuchs fährt Auto

Peter Hammer Verlag 2021

Tipp tapp, tipp tapp - Fuchs flitzt mit seinem Bobby-Car durch die Gegend. Über Schotter mit Geholper, durch die Pfütze mit Gespritze. Auf seiner begeisterten Berg- und Talfahrt merkt er nicht, dass heimlich ein Tier nach dem anderen zusteigt. Genüsslich hocken Maus und Maulwurf, Vogel, Schlange und Hase auf dem buschigen Schwanz vom Fuchs und fahren mit. Als zuletzt noch ein Kind aufspringt, entdeckt der fidele Fahrer die blinden Passagiere. Aber klar, findet sich eine Lösung, sodass die ganze Bande vergnügt gemeinsam weiterfahren kann.

In die bewegungs- und gefühlvollen Bilder über das schöne Leben mit Tretauto werden sich alle Kinder gerne hineinversetzen. Eine lustige, mit unvergleichlich witzigen Bildern illustrierte Papplektüre, die Kinder gekonnt zum eigenen Erzählen anregt.



Andreas Német | Hans-Christian Schmidt

Das Apfelwunder

Fischer Sauerländer Verlag 2016

Der Apfel ist das Einsteigerobst für Kinder, seine Entstehung erleben sie in diesem zauberhaft gestalteten Pop-Up-Bilderbuch: Im Winter ein kahler Baum, zarte Knospen und Blüten im Frühling, dann eine kleine grüne Frucht, endlich ein praller, roter Apfel. Die ausgeklügelte Dreh-, Schieb-, Zieh- und Klapptechnik lässt die Sonne scheinen, die Blätter und Knospen aufgehen, den Apfel rot reifen und zerteilt ihn in mundgerechte Stücke.

Gereimte Vierzeiler erzählen von dieser Entwicklung im Lauf der Jahreszeiten, und so vermittelt dieses kleine Gesamtkunstwerk erste Eindrücke über die faszinierenden Wunder, die die Natur um uns herum vollbringt.



Nastja Holtfreter

Nanu! Welches Muster hat die Kuh?

Magellan Verlag 2019

Flecken, Farben Streifen – Muster tarnen oder heben Tiere hervor. Auf jeder Seite dieses Pappbilderbuchs können die Kinder raten, welches der vier vorge-schlagenen Muster zum jeweiligen Tier passt. Für die Giraffe stehen Pünktchen, Streifen, Wellen und Flecken zur Auswahl. Die Kuh ist käsig weiß, für sie kann man sich zwischen vier schönen Mustern entscheiden. Ihr geflecktes Fell ist leicht zu finden, beim Chamäleon oder der Schlange wird es schon etwas schwieriger. Aber am Ende des Buchs wartet die Auflösung.

Eine originelle Idee, sich mit Tieren und ihren Namen zu befassen. Und in der Unterhaltung, wer wie aussieht, wird der Wortschatz der Adjektive praktischerweise wie von selbst erweitert und vertieft.

Elena Galloni



Elena Galloni

Wer steckt unter dem Hut?

Gerstenberg Verlag 2019

Unter dem aufklappbaren blauen Hut ist etwas versteckt – aber was ist das? Aah, ein Elefant, der einen roten Hut auf dem Kopf trägt. Der ist auf der nächs-ten Doppelseite abgebildet und unter seinem aufgeklappten Hut gibt es einen Pinguin zu entdecken, der einen grünen Hut auf hat. Seitenweise sind so neue Hüte zu finden, wer sie hochklappt, entdeckt, welches Tier sich darunter ver-

steckt hat. Die Hüte werden kleiner und kleiner, das Ende des Spiels ist überraschend!

Bestens unterhalten lernen Kinder verschiedene Formen und Farben kennen. Sie lieben das wiederholte Betrachten dieses humorvollen Klappbuchs, das mit schwarzen Konturen seinen Tieren Gestalt verleiht und die Farben prächtig in Szene setzt.

● Für Kinder ab 2,5 Jahren



Sebastian Loth

Die Maus im Mond

Copenrath Verlag 2021

Wenn der Mond am Himmel steht, ist es Zeit ins Bett zu gehen. Ohne Gutenachtgeschichte geht das aber nicht. Diese erzählt von der Maus im Mond, der hoch am Himmel thront und hell und rund, manchmal wie eine Scheibe Käse aussieht. Die Maus beginnt am Mond zu knabbern, der dadurch abnimmt und plötzlich weg ist. Wie gut für die Maus, dass er aber wieder auftaucht und immer dicker wird.

Durch die beweglichen Drehräder können die Kinder den Sternenhimmel oder die Mondphasen selber verändern. So erleben sie spielerisch das Zusammenspiel von Sonne, Mond und Erde. Ein erlebnisreiches Buch, wunderschön gestaltet für eine traumhaft gute Nacht.



Katrin Wiehle

Ich bin das Eichhörnchen

Verlag Beltz&Gelberg 2020

Auf stabilem Recyclingpapier und mit Ökofarben gedruckt, stellt sich das Eichhörnchen vor: „Hallo! Guck mal, so sehe ich aus: großer Puschelschwanz, feine Nase, vier Finger und Zehen mit Krallen, rotbraunes Fell, manchmal auch dunkler. Außerdem habe ich vier scharfe Vorderzähne.“ In den pfiffig und angenehm schnörkellos gezeichneten Bildern und kurzen Texten lernen Kinder den Nüsseknacker und Kletterkünstler kennen. Auf sechzehn Seiten zeigt das Eichhörnchen, was es gerne frisst, (bis zu 100 Tannenzapfen am Tag), wie es das Nest für seine Kleinen baut oder seine Vorräte verbuddelt und was es den Winter über so treibt.

Ein genauso liebenswertes wie informatives Sachbilderbuch über das glücklicherweise immer wieder zu erlebende kleine Nagetier.



Yayo Kawamura

Wer hat Angst vorm kleinen Wölfchen?

Tulipan Verlag 2018

Das kleine Wölfchen kickt ziemlich gelangweilt Steinchen, es würde gerne mit

jemandem spielen. Eichhörnchen, Fuchs und Hase leben auch im Wald, aber alle sagen, dass sie nicht mit Wölfen spielen dürfen. Das zurückgewiesene Wölfchen steht heulend am Bach, als jemand fragt: „Willst du mit mir spielen?“ Und schon tollen Bienchen und Wölfchen mit lautstarkem Gelächter über die Wiese und plötzlich stehen die anderen da und wollen mitmachen. Kein Problem! Alle spielen miteinander Verstecken und erleben, sichtlich vergnügt, dass sie trotz ihrer Verschiedenheit am besten zusammen spielen können. Gemeinsames Spielen überwindet Grenzen, vermitteln die ausdrucksstark gezeichneten Tiere, deren Gespräche in kleinen Sprechblasen erzählt werden.



Stina Wirrsén

Wer blutet denn da?

Klett Kinderbuch 2019

Hochmotiviert beginnen das kleine Wusel und seine Freunde etwas ganz Geheimes zu bauen, da sägt sich die Katze ins Bein. Schnell holt der Vogel ein Pflaster. Das hilft und alle schaffen weiter. Bis das Häschen dem Vogel auf den Schnabel hämmert – versehentlich, aber trotzdem tropft das Blut. Häschen ist so beschämt, dass es Bauchweh kriegt und heult. Pflaster, Verband und Pusteln lassen Häschen wieder aufleben und es wird weiter gezimmert. Am Ende zeigt sich das vollendete Bauprojekt: ein wunderbares Theater, in dem Häschen den Freunden eine Geschichte präsentiert und die gebannt zuschauen.

Ein kleines großes Dramabuch der Gefühle - ganz nach dem Geschmack von Kindern: mit viel Weh und Au, Blut und Pflaster samt Herzenstrost gegen Ängste.



Constanze von Kitzing

Ich mag ...

Carlsen Verlag 2016

Was wer mag, ist ziemlich individuell. Manchmal mag einer das, was der Andere nicht mag, manchmal mögen aber auch zwei das Gleiche... Gesprächsstoff ist bei diesem Thema jedenfalls vorprogrammiert. Zwei Kinderfüße im blumenübersäten grünen Gras vermitteln, dass hier jemand gerne barfuß geht. Ein in den Himmel blickendes Mädchen mag die dahinziehenden Wolken, ein anderes mag Fußball. So betrachten die Bilderbuchleserinnen und Bilderbuchleser, was verschiedenen Kindern wichtig ist, erleben sie beim Schaukeln, Malen, Backen, beim Lesen, Tanzen und Schlafen.

Mit viel Atmosphäre zeigen die Bilder, dass Vorstellungen von schönem Leben unterschiedlich sind und die Vielfalt dessen, was jeder mag, das Leben aber auch lebenswert macht. Ein Buch, das mit der Frage endet: „Und was magst du?“, und so Kinder miteinbezieht und ermuntert, den eigenen Wünschen und Fähigkeiten nachzuspüren.

Kontakt Bibliotheken

● **Mediathek Müllheim**

Nußbaumallee 7
79379 Müllheim
Tel. 07631 74776-0
Fax 07631 74776-66
mediathek@muellheim.de

● **Öffentliche Bibliothek Staufen**

Grunerner Straße 3
79219 Staufen i. Br.
Tel. 07633 81822
Fax 07633 802948
bibliothek.staufen@lkbh.de

● **Mediathek Gundelfingen**

Kandelstraße 47a
79194 Gundelfingen
0761 150651-280
mediathek.gundelfingen@lkbh.de

● **Öffentliche Bibliothek Breisach**

Jahnstraße 1
79206 Breisach
Telefon 07667 1477
Email: bibliothek.breisach@lkbh.de

● **Öffentliche Bibliothek Titisee-Neustadt**

Wilhelm-Sutter-Straße 28
79822 Titisee-Neustadt
07651 93659-160
bibliothek.titisee-neustadt@lkbh.de

Kontakt Bildungsnetz



„Familienfreundlichkeit im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald“ ist mehr als ein Leitgedanke. Familienfreundlichkeit ist ein ausgewiesener Standortvorteil und umfasst alle Bereiche und Lebenslagen. Unter diesem Motto ist es die Aufgabe des Bildungsnetzes Breisgau-Hochschwarzwald, die gesellschaftliche Teilhabe von Kindern und Jugendlichen zu stärken und Allen die gleichen Bildungschancen zu ermöglichen. Unsere Aufgabe dabei ist, Bildungsangebote im gesamten Landkreis zu fördern und den Zugang zu diesen Angeboten allen zu ermöglichen.

Wenn Sie Fragen zur Bücherkiste oder zu weiteren Projekten des Bildungsnetzes haben, dann können Sie gerne mit uns Kontakt aufnehmen:

Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

Fachbereich Planung, Qualitätsentwicklung und Bildung

Berliner Allee 3

79114 Freiburg im Breisgau

Telefon: 0761 2187-2625

Telefax: 0761 2187-772625

E-Mail: bildungsnetz@lkbh.de

Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

Fachbereich Planung, Qualitätsentwicklung und Bildung

Berliner Allee 3

79114 Freiburg im Breisgau

Telefon: 0761 2187-2625

Telefax: 0761 2187-772625

E-Mail: bildungsnetz@lkbh.de

www.breisgau-hochschwarzwald.de